



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Sozialausschusses  
am 10.03.2026**

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Schmöller, Jana

### **- Mitglieder**

Armas, Jonathan

Beckmann, Ulrike

Blume, Caroline in Vertretung für Teresa Bicknell

Brück, Dietmar

Cavlak, Semih

Gorges, Stefanie

Lieber, Karin

Mauerer, Carmen

Michalewicz, Andreas in Vertretung für Manfred Lippold

Preuß, Jim

Quick, Bernd

Siebner, Claudia

Westrich, Sissi

Wolf-Rammensee, Dagmar

### **- beratende Mitglieder**

Engelberty, Klaus

Kurz, Michael

Stadtfeld, Thomas

## Entschuldigt fehlen

### **- Mitglieder**

Bicknell, Teresa

Dayan, Ylva

Klee, Wolfgang, Dr.

Lippold, Manfred

Ott, Tim

### **- beratende Mitglieder**

Carstensen, Jens

Diefenbach, Kerstin

### **- Schriftführung**

Burghardt, Hannah

## Tagesordnung

### a) öffentlich

1. Tätigkeitsbericht der Verfahrenslotsen  
Vorlage: 1893/2025
2. Aktueller Sachstandsbericht zur Armutsprävention
3. Hitzeaktionsplan der Landeshauptstadt Mainz: „Mensch und Gesundheit“  
Vorlage: 0249/2026
4. Inklusive Spielplätze (Die Linke)  
Vorlage: 1480/2025
5. gem. Änderungsantrag: Barrieren abbauen und dabei Mainzer Einzelhandel stärken  
(Die Linke) (DIE GRÜNEN, CDU, SPD)  
Vorlage: 1823/2025/1
6. Barrieren abbauen und dabei Mainzer Einzelhandel stärken (Die Linke)  
Vorlage: 1823/2025
7. Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation
8. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2026
9. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.  
Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Tätigkeitsbericht der Verfahrenslotsen** **Vorlage: 1893/2025**

Frau Schweizer und Herr Reinheimer, Verfahrenslotsen des Amtes für Jugend und Familie, stellen in einer Präsentation die Aufgaben der Verfahrenslotsen vor. Diese gliedern sich in die Aufgabenbereiche der Beratung, Unterstützung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit einer Behinderung im Alter von 0-27 Jahren und deren Eltern, Sorge- und Erziehungsberechtigten sowie in die Unterstützung des Amtes für Jugend und Familie auf dem Weg zur inklusiven Kinder- und Jugendhilfe.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gibt es keine konkreten Zahlen, das Angebot der Verfahrenslotsen ziehe seine eigenen Kreise und werde über Vernetzung bekannter. Auf die Frage, ob für jeden Fall eine Lösung bestehe, kann mitgeteilt werden, dass auch die Verfahrenslotsen durch strukturelle Probleme, wie beispielsweise lange Wartezeiten bei Facharztterminen, an Grenzen stoßen. Durch das bestehende Netzwerk kann ggf. an andere Stellen weiterverwiesen werden. Insgesamt handelt es sich um eine wichtige Stelle, da Familien bzw. von Behinderung betroffener Personen oftmals mit einem hohen Bürokratieaufwand konfrontiert sind.

Der Tätigkeitsbericht der Verfahrenslotsen wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 2**            **Aktueller Sachstandsbericht zur Armutsprävention**

Frau Beigeordnete Schmöller teilt die Ergebnisse des Workshops zur Armutsprävention mit. In den einzelnen Stadtteilen bestehen grundsätzlich unterschiedliche Bedarfe. Ziel des neuen Konzepts ist es, neue Strukturen aufzubauen und insgesamt die Beteiligung zu verbessern.

Das neue Konzept soll im Sozialausschuss im Mai 2026 ausführlich vorgestellt werden.

### **Punkt 3**            **Hitzeaktionsplan der Landeshauptstadt Mainz: „Mensch und Gesundheit“** **Vorlage: 0249/2026**

Frau Beigeordnete Schmöller stellt den Hitzeaktionsplan der Landeshauptstadt Mainz „Mensch und Gesundheit“ vor. Ziel ist es, mit kurzfristig wirksamen, organisatorischen und präventiven Maßnahmen die Gesundheit der Mainzer Bevölkerung bei zukünftigen Hitzeereignissen zu schützen und die Resilienz der Stadtbevölkerung gegenüber zunehmender Hitzebelastung zu stärken. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den vulnerablen Gruppen, wie beispielsweise Obdachlosen, kleinen Kindern, Senior:innen und Personen mit Vorerkrankungen.

Insgesamt handele es sich hierbei um ein lebendiges Dokument es erfolgt eine fortlaufende Evaluierung und Weiterentwicklung des Hitzeaktionsplans.

Es folgt eine intensive Diskussion, an der sich zahlreiche Ausschussmitglieder beteiligen. Frau Müller vom Grün- und Umweltamt weist abschließend darauf hin, dass man bezüglich der Umsetzung von Strategien zwischen den Bereichen Mensch und Gesundheit und den Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung unterscheiden muss.

Im Anschluss fasst der Sozialausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Grün und Energie und der Sozialausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die Einführung und Umsetzung des Hitzeaktionsplans „Mensch und Gesundheit“.

Dieser Aktionsplan stellt jenen Baustein der gesamtstädtischen Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels dar, der den Gesundheitsschutz bei akuten Hitzeereignissen in den Fokus stellt.

#### **Punkt 4**                    **Inklusive Spielplätze (Die Linke)** **Vorlage: 1480/2025**

Frau Mauerer (Die Linke) begründet für den Sozialausschuss noch einmal den Antrag der Fraktion Die Linke. Darauf folgen ausführliche Stellungnahmen der Verwaltung von Frau Beigeordneter Schmöller und dem Behindertenbeauftragten Herrn Quick. Aus Sicht der Verwaltung ist der Grundgedanke der Inklusion, dass jedes Kind individuell geeignete Spielangebote auf jedem Spielplatz vorfindet und ein gemeinsames Spielen von Kindern mit und ohne Behinderungen ermöglicht wird. Da derzeit nicht alle Spielplätze diese Voraussetzungen erfüllen, strebt die Verwaltung an, die Situation bei jedem Spielplatzprojekt im Rahmen der räumlichen und anderweitigen Voraussetzungen zu verbessern. Die Umsetzung soll nach bestimmten Schwerpunkten erfolgen.

Frau Beigeordnete Schmöller teilt mit, dass dazu erfreulicherweise aus der Ausgleichsumlage Fluglärm zusätzliche Fördermittel in Aussicht gestellt wurden.

In der abschließenden Abstimmung wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

#### **Punkt 5**                    **gem. Änderungsantrag: Barrieren abbauen und dabei Mainzer Einzelhandel stärken (Die Linke) (DIE GRÜNEN, CDU, SPD)** **Vorlage: 1823/2025/1**

Der Antrag wird kurz vorgestellt. Frau Beigeordnete Schmöller und der Behindertenbeauftragte Herr Quick geben eine kurze Stellungnahme der Verwaltung ab. Ziel des Antrags ist, Einzelhändler:innen und Gastronom:innen Informationen zur Barrierefreiheit anzubieten sowie praxisnahe Maßnahmen vorzuschlagen, um Barrieren reduzieren zu können. Es gehe bei dem Antrag vor allem um Aufklärung und Unterstützung der Einzelhändler:innen und Gastronom:innen.

Nach kurzer Diskussion wird dem gemeinsamen Änderungsantrag von Die Linke, DIE GRÜNEN, CDU und SPD einstimmig mit einer Enthaltung zugestimmt.

**Punkt 6**            **Barrieren abbauen und dabei Mainzer Einzelhandel stärken (Die Linke)**  
**Vorlage: 1823/2025**

Der Antrag hat sich durch positiven Beschluss über den Änderungsantrag erledigt.

**Punkt 7**            **Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation**

Frau Bianca Thut, Abteilungsleiterin für den Bereich Allgemeine Sozialhilfe und Wohnen, stellt die Flüchtlingssituation in Mainz dar. Aktuell betreut die Stadt Mainz 16 Gemeinschaftsunterkünfte und 1 Notunterkunft mit insgesamt 3.173 Plätzen wovon 2.398 Plätze belegt sind. Aus verschiedenen Gründen wird versucht, die Belegung von 85% nicht zu überschreiten. Die aktuellen Zuweisungszahlen belaufen sich derzeit auf 20 Personen in 2 Wochen. Aus den folgenden Herkunftsländern kommen die meisten Geflüchteten: Ukraine, Afghanistan, Syrien, Türkei.

**Punkt 8**            **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 25.11.2026**

Die Niederschrift vom 25.11.2026 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

**Punkt 9**            **Mitteilungen**

Frau Beigeordnete Schmöller weist auf die neu veröffentlichten Mainzer Stadtteilbeschreibungen auf der Internetseite der Stadt Mainz hin und empfiehlt die Lektüre.

Frau Beigeordnete Schmöller lädt die Mitglieder des Sozialausschusses in Verbindung mit der Eröffnung der neuen Gemeinschaftsunterkunft zur Pressekonferenz am Donnerstag, 12.03.2026 um 13.00 Uhr vor Ort auf den Layenhof ein. Da die Unterkunft noch nicht belegt ist, besteht die Möglichkeit der Besichtigung.

**Ende der Sitzung: 18:40 Uhr**

gez.  
.....  
**Jana Schmöller**  
**Beigeordnete**

gez.  
.....  
**Hannah Burghardt**  
**Schriftführung**